

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BH MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

BHA Musikalische Formen

Jazz

EMPFEHLENDE DISKOGRAPHIE

- 19-3** *Basis-Diskothek Jazz* / Ralf Dombrowski. - 5. Aufl. - Ditzingen : Reclam, 2018. - 272 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19573 : Reclam-Sachbuch premium). - ISBN 978-3-15-019573-4 : EUR 7.80
[#6450]

Ralf Dombrowski, Autor zahlreicher Monographien¹ und Artikel über Jazz, Rock- und Popmusik², legt die fünfte Auflage seiner Basis-Diskothek Jazz vor, mit der er seine Auswahl der wichtigsten Jazzplatten (LPs und CDs) vorstellen und empfehlen will.

Mehr Seiten, mehr besprochene Platten, ein neues Vorwort, eine andere Farbe des Umschlags, ein höherer Preis: alles spricht für eine doch beträchtliche Neukonzeption. Leider werden derartige hohe Erwartungen des Käufers enttäuscht. Im Vergleich zur bereits besprochenen ersten Auflage³ werden lediglich fünf Platten von Dombrowski neu hinzugenommen, ansonsten bleibt inhaltlich alles beim Alten.

Im neu verfassten *Vorwort* berichtet Dombrowski über den bisherigen Erfolg seines Werkes und daß sich seine "Vorschlagsliste" zu einem Kanon mit normativem Charakter entwickelt habe. Er ist sich dennoch diverser entstandener Mißverständnisse und Lücken seines Werkes voll bewußt und spricht über aus seiner Sicht rasante Veränderungen in der Jazzszene in Bezug auf Neuveröffentlichungen speziell von historischen Aufnahmen, von vielen neuen gut ausgebildeten Jazzmusikern und einer Flut von Neuerscheinungen, die entgegen diverser Erwartungen zugenommen habe. Hingegen sei das ganze traditionelle Vertriebssystem zusammengebrochen und Jazz verkaufe sich eigentlich nur noch bei Konzerten.

¹ Z.B. *John Coltrane* : sein Leben, seine Musik, seine Schallplatten Ralf Dombrowski. - Waakirchen : Oreos-Verlag, 2002. - 239 S. : Ill. ; 22 cm. - (Collection Jazz ; 28). - Diskographie S. 99 - 223. - ISBN 3-923657-63-3 : EUR 24.80 [7012]. - Rez.: **IFB 03-1-206** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz101460120rez.htm>

² Eine Liste der Publikationsorgane unter www.ralfdombrowski.de - Weitere biographische Daten unter https://de.wikipedia.org/wiki/Ralf_Dombrowski

³ *Basis-Diskothek Jazz* / von Ralf Dombrowski. Mit einem Nachw. von Manfred Scheffner. - Stuttgart : Reclam, 2005. - 234 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18372). - ISBN 3-15-018372-3 : EUR 5.00 [8656]. - **IFB 05-2-378** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz120936070rez.htm>

Er hätte aus diesen Gründen locker die Basis-Diskotheek Jazz verdoppeln können, doch wolle er an der bisherigen Konzeption festhalten und der Handlichkeit des Bändchens und seiner Funktion als Wegweiser treu bleiben. Aus diesem Grund habe er lediglich fünf neue Veröffentlichungen aufgenommen und ins Alphabet eingefügt. Es handelt sich hierbei um die erst zweite Jazzschallplatte mit einem Pulitzerpreis, **Sound Grammar** von Ornette Coleman, um Herbie Hancock's Widmungsplatte für Joni Mitchell **River**, die 2008 bei der Grammy-Verleihung als Album des Jahres gewählt wurde sowie um die Platte **Compass** von Joshua Redman, den Dombrowski für den besten Saxophonisten seiner Generation hält. Zwei europäische Platten hat Dombrowski zusätzlich ausgewählt: **Leucocyte** von e.s.t. aufgrund der anhaltenden Trio-Welle und wegen der stilistischen Vorreiter-Rolle dieser Band sowie **Melancholia** von Heinz Sauer und Michael Wollny, zwei Vertretern der deutschen Jazzszene, die Dombrowski als ein "ungleiches, aber immens kreatives Musikerpaar" bezeichnet und die den Jazz Echo 2014 erhielten.

Dombrowski ist sich der Tatsache bewußt, daß bei seiner **Basis-Diskotheek Jazz** und auch im Hinblick auf die vorgenommene kleine Erweiterung die bereits bei der ersten Auflage geäußerten Kritikpunkte erhalten bleiben. Dennoch vertritt er mit Überzeugung seine sehr persönlichen Auswahlkriterien, die nach seinen Angaben auf einem "Erfahrungsschatz von Tausenden von Konzerten und Aufnahmen", die er in vielen Jahren gehört hat, gründen. Für ihn ist das Reclam-Heftchen ein "Appetizer", der Lust darauf machen soll, die Musik selber zu hören und zu erfahren.

Die fünf neuen Artikel wurden in das bestehende Alphabet von John Abercrombie bis John Zorn eingearbeitet, wobei die e.s.t-Platte unter Svensson für *Esbjörn Svensson Trio*, sortiert. Auch die neuen Artikel folgen der bisherigen Logik der einzelnen Beiträge: formale Beschreibung mit Interpret, Titel, Label, Bestellnummer, Songtitel, Musiker mit Instrumenten, Aufnahmeort und -datum und einer Kurzbeschreibung mit biographischen Angaben, Lebensdaten und wichtigen Ereignissen im Umfeld der Aufnahme, alles in journalistischem Stil gehalten.⁴ Uneinheitlich erwähnt sind die Lebensdaten der verzeichneten Musiker. Meist wird im Text das Geburts- und Todesjahr in Klammern angegeben, aber z.B. bei Freddie Hubbard (gestorben 2008), Al Jarreau (gestorben 2017) oder Cecil Taylor (gestorben 2018) fehlen diese Angaben und wurden somit leider nicht aktualisiert bzw. ergänzt.

Die bisherigen Artikel wurden so belassen und es wurden nur wenige Ergänzungen vorgenommen; so wurde beispielsweise im *Verzeichnis der Titel nach dem Jahr der Erstaufnahme* der Eintrag für Roland Kirk von 1992 auf 1962 korrigiert. Weiterhin vorhanden ist auch das sehr nützliche *Verzeichnis der Musiker* mit mehr als 1000 Eintragungen, die Seitenangaben wurden angepaßt und der eine oder andere Name ergänzt. Der Nachtrag von Manfred Scheffner *Neugier als Prinzip* in der ersten Auflage ist entfallen und sein Arbeitsbeitrag wird auch nicht mehr erwähnt.

⁴ Hierauf wurde ausführlich in der Besprechung der ersten Auflage eingegangen (s. Anm. 3).

Dombrowski hat zwar in seinem Vorwort auf die drastisch veränderten Vertriebswege von Jazzplatten hingewiesen, aber noch etwas anderes hat sich verändert: wollte man früher eine Sammlung von Jazzplatten (LPs und/oder CDs) aufbauen, so wandte man sich an einen spezialisierten Plattenladen oder an entsprechende Versandfirmen. Heute kann man nahezu jede Platte oder Aufnahme, die Dombrowski verzeichnet, beispielsweise auf Youtube finden, so auch die fünf neu in dieser Auflage hinzugefügten Platten. Mit etwas Aufwand kann man sich auf diese Weise sehr eine kleine digitale Sammlung aufbauen. Die Aufnahmen können von jedem Endgerät wie PC, Smartphone oder Tablet abgespielt werden; eine schnell zusammengestellte mp3/mp4-Sammlung kann auf Datenträgern abgespeichert werden. Sie kann anschließend jederzeit an fast jedem Ort genossen werden und nicht nur zuhause mit dem Plattenspieler. Bei urheberrechtlich unbedenklichen Aufnahmen sicherlich kein Problem, sondern eine Bereicherung der freien Zugänglichkeit von bedeutenden Musikaufnahmen, für die Urheberrechteinhaber jedoch eine große Problematik, die auch durch die umstrittenen Uploadfilter nicht vollständig gelöst werden dürfte.

Für 7.80 EUR erhält der Leser ein kleinformatiges Kompendium von 271 Seiten, auf denen 125 ausgewählte Jazzplatten vorgestellt und besprochen werden. Man kann es in die Tasche stecken und auch mal unterwegs lesen. Ein Wunschgedanke wäre, die Basis-Diskotheek digital auf dem Tablet/Smartphone zu lesen und mit Hilfe von eingearbeiteten Links gleich die Musik hören zu können. Trotz einer recht subjektiven Auswahl und sehr kurz gefasster Artikel gibt das Werk einen guten Überblick über die Produktion wichtiger Jazzplatten und dürfte seinen Zweck, nämlich zum Hören zu verführen, voll erfüllen.

Bernhard Hefeke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9921>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9921>